

In stiller Trauer und großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von

Andreas Fietze

unserem Jugendwart, unserem Trainer auf der Anlage und dem unermüdlichen Herzen unseres Vereins.

Andreas ist plötzlich und viel zu früh von uns gegangen.

Für Generationen von Kindern und Jugendlichen war er der Mensch, der sie hier jeden Tag erwartet hat – mit Geduld, mit Ernst, mit einem Lachen, das man bis auf Platz 6 gehört hat. Seine Familie ist seit Jahrzehnten mit dieser Anlage verbunden: Seine Eltern haben schon lange vor ihm hier gespielt, seine Frau Katja und sein Sohn Liam gehören bis heute zu uns. Andreas hat diese Verbundenheit mit Leben gefüllt – als Trainer, als Organisator, als jemand, der immer genau wusste, wann ein Kind einen Schubs, wann ein Lob und wann einfach nur Gesellschaft brauchte.

Jetzt ist die Anlage stiller, die Trainingsgruppen leerer, und besonders unsere jungen Spielerinnen und Spieler sind tief traurig. Viele fragen sich, wie es ohne ihn weitergehen soll. Auch wir im Vorstand spüren diese Leere schmerzlich und stehen vor der Aufgabe, den Betrieb ohne unseren zentralen Pfeiler neu zu ordnen.

Und doch bleibt inmitten der Trauer etwas Kostbares zurück: die Dankbarkeit dafür, dass er so lange und so intensiv bei uns war. Dass er uns gezeigt hat, wie man mit Hingabe und einem Schuss trockenem Humor durch schwere Sätze und durchs Leben geht. Er hätte wahrscheinlich nur die Schultern gezuckt und gesagt: „Na ja, der Ball liegt jetzt halt bei uns – also los, spielen wir weiter.“ Nicht weil alles leicht wäre, sondern weil das, was er uns mitgegeben hat, stärker ist als die Lücke, die er hinterlässt.

Unser herzliches, tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie – Katja, Liam, seinem Bruder Christian (unserem Präsidenten), seinen Eltern und allen, die ihm nahestanden. Wir trauern mit euch und bewahren Andreas in warmem, dankbarem Gedenken.

Im Namen des Vorstands

(und aller, die ihn vermissen)

TV Gelb-Weiß Görlitz e.V.